

Grundsätze der Bundesliga-Reform 2012/2013

• Rahmenbedingungen für den Bundesliga-Spielbetrieb

► Organisatorischer Ablauf der Bundesliga-Saison

Grundsätzlich wird die Bundesliga durch ein **Eröffnungs-Turnier (Saison-Opening)** Ende August/Anfang September gestartet. Die Teilnahme an diesem Turnier ist verpflichtend für alle Bundesliga-Vereine und bietet die Grundvoraussetzung für den Erhalt der Bundesliga-Lizenz! Für das Opening gelten sämtliche Bundesliga-Förderregeln.

Im Grunddurchgang werden in einer Spielsaison (Herbst- und Frühjahrsdurchgang) die Ausgangsplatzierungen in Einzel- (Herren 1. + 2. Bundesliga) und Sammelrunden (Damen 1. + 2. Bundesliga) ausgespielt.

Finalturnier. Den Saisonhöhepunkt und Saisonabschluss bietet dann das Finalturnier. Hier werden sowohl der Österreichische Meister bei den Damen und Herren, wie auch die Endplatzierungen bzw. die Abstiegsplätze in den jeweiligen Bundesligen, an einem Wochenende an einem Turnierort ermittelt.

Das Finalturnier ersetzt das bisherige Play-off der 1. Bundesligen.

Die Qualifikationsturniere zum Aufstieg in die 2. Bundesligen werden im Rahmen des Finalturnieres abgewickelt.

► Die Spielberechtigung/Spielerbindung für die Bundesligen

Spielberechtigung

Spielberechtigt für die Bundesliga sind alle Spieler/Spielerinnen die das 14. Lebensjahr vollendet haben und ordentlich (ohne Freigabeverweigerung) bei einem Bundesliga-Verein als Spieler angemeldet sind.

U21-Regelung (2. Herren-Bundesliga)

Für eine Teilnahme an der 2. Herren-Bundesliga ist bindend ein spielender U21-Spieler der für das Österreichische Nationalteam spielberechtigt ist vorgesehen.

► Die offiziellen Austragungsmodi/Spielzeiten der Bundesliga (GD)

Offizielle Austragungsmodi/Spielzeiten der 1. Herren-Bundesliga im Grunddurchgang.

Die 1. Herren-Bundesliga wird in 2 Koppelrunden am Anfang der Herbst- und Frühjahrssaison und in 7 Einzelrunden gespielt. Die Koppelpaarungen (Partner) werden in der Auslosung so eingeteilt, dass weite Anfahrtszeiten geblockt an diesen Doppelrunden absolviert werden und somit für die Einzelrunden eher kürzere Anfahrtswege anfallen und so regionale Derbys forciert werden können.

Bei den Einzelrunden können die Heimvereine alternativ zwischen den Spielterminen Freitag: 19.30 Uhr, Samstag 15.00-16.00 Uhr, Sonntag 9.30-10.30 Uhr, Montag: 19.30 Uhr frei ihren Heim-Austragungstermin wählen. Dieser Heimtermin gilt für die gesamte Bundesligasaison und ist bei der Lizenzanmeldung (bis spätestens 1. Juni) bekannt zu geben.

Dabei ist festzuhalten, dass falls ein Anfahrtsweg für ein 1. Herren-Bundesliga-Spiel mehr als 200 km, beträgt, der Auswärtsverein das Recht hat, an einen Wochenendtermin zu spielen.

Sollten sich beide Vereine für einen anderen Austragungstermin am Abend (innerhalb der offiziellen Rundenwoche -Freitag bis Donnerstag ab 19.30 Uhr) einigen, ist dies grundsätzlich zulässig, sofern der zuständige Landesschiedsrichterreferent die Bereitstellung der Schiedsrichter bestätigt und dieser Termin 14 Tage vorher in das vom ÖTTV bereitgestellten EDV-System eingegeben wurde.

Offizielle Austragungsmodi/Spielzeiten der 2. Herren Bundesliga

Die Zweite Herren Bundesliga wird in Doppelrunden (SA/SO) gespielt. In den Doppelrunden sind die Beginnzeiten auf Samstag 15.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr anzusetzen.

Falls sich beide BL-Vereine einigen, kann auch am Freitag vor dem offiziellen Spielwochenende um 19.00 Uhr eine Partie ausgetragen werden. Diese Entscheidung ist mindestens 10 Tage vorher dem BL-Vorsitzenden per e-mail zu melden.

Offizielle Austragungsmodi/Spielzeiten der 1. und 2. Damen-Bundesligen.

Der Grunddurchgang der Damen Bundesligen wird in 3 Sammelrunden (Sa/So) im Herbst und 3 Sammelrunden im Frühjahr ausgetragen. Offizielle Beginnzeiten: Samstag 14.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr.

Alternative Spieltermine aufgrund von Bundesliga-Sonderveranstaltungen.

Der Bundesliga-Vorsitzende ist berechtigt, in Absprache mit den für die Sonderveranstaltung vorgesehenen Bundesliga-Vereins Vertretern, einzelne Spieltermine aus dem laufenden Spielbetrieb herauszulösen und neu anzusetzen.

Die Eintragung der Bundesliga-Spielergebnisse in das ÖTTV-EDV-System.

Sämtliche Ergebnisse (notwendigen Daten) der Bundesligaspiele der Bundesligen müssen sofort nach dem offiziellen Spielende in das dafür bereitgestellte ÖTTV-EDV-System eintragen werden. Der Schiedsrichter prüft die korrekte Eingabe Vorort.

• Der Bundesliga-Spielbetrieb im Detail

► Das Bundesliga-Eröffnungsturnier (Saison-Opening)

Das Saison-Opening wird vom BL-Vorsitzenden als Vorbereitungs- bzw. Bundesliga-Promotion-Turnier (Sponsoren, Presse, neue Zuschauer-Zielgruppen) genutzt und ist deshalb an keine ITTF-Bestimmungen gebunden. Der Spielmodus wird jeweils 1 Monat vor Turnierbeginn in der Turnierausschreibung festgesetzt.

Die Durchführung und Organisation

Die Durchführung und Organisation übernimmt das operative Bundesligateam (vom Bundesliga-Vorsitzenden zusammengestellt) mit der Unterstützung des lokalen Turnierveranstalters.

► Grunddurchgang: Spielbetrieb der 1. Bundesligen

Die 1. Herren- und Damen Bundesligen umfassen max. 12 Mannschaften. Sie sind mit Dreiermannschaften auf einem Tisch zu bestreiten. Die 1. Bundesliga der Herren wird im Grunddurchgang je nach Möglichkeit in Koppel- bzw. Einzelrunden und die 1. Bundesliga der Damen in Sammelrunden ausgetragen.

Ersatz ist direkt beim Veranstalter zu begleichen. Der Veranstalter verrechnet die Schiedsrichterkosten mit dem jeweiligen Schiedsrichter und dem Oberschiedsrichter direkt.

Der Spielmodus der 1. Bundesligen wird folgendermaßen definiert:

Spiel	HEIMTEAM A	AUSWÄRTSTEAM B
1	A1	B1
2	A2	B2
3	A3	B3
4	Doppel (verpflichtender Einsatz von A3)	Doppel (verpflichtender Einsatz von B3)
5	A2	B1
6	A1	B2

Erklärung: Grundsätzlich gibt es keine Bindung von Spielstärke und Aufstellung der Spieler. Als einzige Aufstellungs-Regel ist zu beachten, dass jener Spieler, der als Nr. 3 ins Spielformular eingetragen wurde auch verpflichtend das Doppel spielt. Der Einsatz von mehr als 3 Spielern/Bundesligaspiel/Team ist nicht erlaubt.

Beim 4. Siegespunkt endet die BL-Partie, der Sieger erhält 2 Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams jeweils einen Punkt.

Der Bundesliga-Vorsitzende ist berechtigt für eine Sonderveranstaltung (z.B. TV- oder Live-Stream-Übertragung, usw.) einzelne Spitzenspiele der 1. Bundesligen in gemeinsamer Absprache mit den Verantwortlichen der betroffenen Vereine und dem Schiedsrichterreferenten auf einen Einzeltermin zu verlegen.

Auf- und Abstiegsregelungen für die 1. Bundesligen

Die beiden letztplatzierten Teams der Bundesliga-Spielsaison müssen ohne Ausnahme in die 2. Bundesliga absteigen. (Sonderregelung: für die Saison 2012/2013 wird es durch die Teilnahme des Österr. Meisters SVS-NÖ am Bundesliga-Grunddurchgang 3 Absteiger geben, damit die Obergrenze von 12 Teams nicht überschritten wird).

Sollte sich ein Verein in der 1. Bundesliga auflösen oder freiwillig in die 2. Bundesliga absteigen wollen und sich nicht auf einem Abstiegsplatz befinden, werden die 1. Bundesligen um diese Mannschaft bei der Anzahl der Teams reduziert. Eine Mindestanzahl von 8 Herren und 10 Damen-Teams muss aber auf jeden Fall für den ordnungsgemäßen Bundesliga-Betrieb gegeben sein. Sollten in den Ersten Bundesligen die vorgegebene Mindestanzahl unterschritten werden, sind automatisch die nächstplatzierten Mannschaften aufstiegsberechtigt.

Die gleiche Regelauslegung gilt sinngemäß für den Aufstieg in die 1. Bundesligen.

Sollte sich keine oder nur 1 Mannschaft bereit erklären, in eine 1. Bundesliga aufsteigen zu wollen, wird ebenfalls die Teamanzahl der 1. Bundesliga reduziert und in der nächsten Spielsaison nicht wieder aufgefüllt. Zusätzlich ist anzumerken, dass nur noch die Besten zwei Mannschaften der 2. Bundesligen berechtigt sind, in die 1. Bundesliga aufzusteigen. Sollte eine zweite Mannschaft eines Bundeserstligisten die Plätze 1 oder 2 belegen, so wird diese Platzierung für die Aufstiegsregelung nicht gewertet.

► Grunddurchgang: Spielbetrieb der 2. Bundesligen

Vorausbemerkung:

Grundsätzlich ist nur eine Mannschaft pro/Verein startberechtigt. Sollten bei der 2. Damen-Bundesliga Restplätze vorhanden sein, wird nach der Reihenfolg*e* der ersten Mannschaft in der vorangegangenen Spielsaison die Zulassung erteilt. Diese Regelung gilt solange, bis die Idealzahl von 12 Mannschaften für die 2. Bundesliga der Damen erreicht worden ist. In den Bundesligen dürfen nur die in den Bundesliga-Kadern genannten Spieler zum Einsatz kommen.

Die 2. Herren-Bundesliga

Die 2. Herren-Bundesliga umfasst maximal 20 Mannschaften und wird mit 3er Teams gespielt. Der Grunddurchgang wird in Doppelrunden (Sa/So) ausgetragen.

Bei den Herren wird im Normalbetrieb auf 2 Tischen mit 2 geprüften Schiedsrichtern gespielt. Falls beide Vereine sich für eine Austragung auf einem Tisch einigen, ist diese Tischänderung mindestens 14 Tage vorher bekannt zu geben. Für diesen Fall werden für diese Partie ebenfalls 2 geprüfte Schiedsrichter benötigt. Dabei ist immer einer der beiden Schiedsrichter als beobachtender Oberschiedsrichter und der zweite Schiedsrichter als Tischschiedsrichter einzusetzen.

Die 20 Herren-Bundesliga Teams werden in zwei 10er Ligen (Gruppe A und Gruppe B) eingeteilt. Die Einteilung der Gruppen ergibt sich aus den letztjährigen Endplatzierungen des jeweiligen Bundesliga Teams in den jeweiligen Bundesligen und den Ergebnissen der Aufstiegsspiele, die beim gemeinsamen Finalturnier ausgetragen werden. Falls der 1ste und 2te der 2.BL aufgestiegen sind wäre folgende Einteilung vorzunehmen.

Die 2. Damen-Bundesliga

Die 2. Damen-Bundesliga umfasst maximal 12 Mannschaften und wird mit 3er Teams gespielt. Der Grunddurchgang wird in Sammelrunden ausgetragen.

Das Spielsystem für die 2. Bundesligen

Der Spielmodus der 2. Bundesligen wird folgendermaßen definiert:

Spiel	HEIMTEAM A	AUSWÄRTSTEAM B
1	A2	B1
2	A1	B2
3	A3 (Herren - U21)	B3 (Herren - U21)
4	A1	B1
5	A3	B2
6	A2	B3
7	A3	B1
8	A1	B3
9	A2	B2
10	Doppel	Doppel

Grundsätzlich gibt es keine Bindung von Spielstärke und Aufstellung der Spieler. Als einzige Aufstellungs-Regel ist zu beachten, dass in der Herrenbundesliga der verpflichtende U21 Spieler (welcher für das österreichische Nationalteam spielberechtigt sein muss) auf die 3er Position eingetragen werden muss. Sollte ein 2. Bundesliga-Team der Herren keinen U21 Spieler einsetzen so entfallen sämtliche Förderansprüche für diese BL-Partie und die Partie wird mit 6:0 für die ordnungsgemäß angetretene Mannschaft gewertet.

Der Einsatz von mehr als 3 Spielern/Bundesligaspiel/Team ist nicht erlaubt. Beim 6. Siegespunkt wird das Spiel als Sieg gewertet und wird beendet. Der Sieger erhält 2 Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams 1 Punkt.

Auf und Abstiegsregelungen für die 2. Bundesligen

Die drei letztplatzierten Teams der Bundesliga-Spielsaison (endgültige Platzierung wird beim Finalturnier ausgespielt) müssen aus der zweiten 2. Bundesliga absteigen.

Sollte sich ein Verein in der 2. Bundesliga auflösen oder freiwillig aus der 2. Bundesliga absteigen wollen und sich nicht auf einem Abstiegsplatz befinden, gibt es die Möglichkeit, dass nach 3 Fixaufsteigern aus dem jeweiligen Bundesliga-Qualifikationsturnier das bestplatzierte Abstiegs-Team nicht absteigt und somit die Idealzahl von 20 Herren- und 12 Damentteams wieder erreicht wird.

Sollten dennoch die Idealzahl nicht erreicht werden, ist auch der 4. und 5. platzierte der Aufstiegs-spiele für die 2. Bundesliga spielberechtigt.

Weiter ist anzumerken, dass im Extremfall bei einem Nichtaufstieg des Erst- und Zweitplatzierten der 2. Bundesliga, sowie zwei fixen Absteigern und weiteren freiwilligen Absteigern aus der 1. Bundesliga, die Teamanzahl für die nächste Saison aufgestockt werden kann. In der übernächsten Saison wird jedoch wieder die Idealanzahl von 20 2. BL-Teams der Herren und 12 2. BL-Teams der Damen angestrebt und dementsprechend die Absteigeranzahl erhöht.

► Das Bundesliga-Finalturnier

Beim Bundesliga-Finalturnier werden sämtliche Endplatzierungen (Meistertitel , Auf- und Abstiegs-plätze) ermittelt.

Der Austragungsmodus:

Der Austragungsmodus des Finalturniers orientiert sich an der jeweiligen Team-Anzahl der Bundes-liga und wird vom engeren Bundesligaausschuss in der Regel noch vor der Spielsaison festgelegt.

Der Grundastragungsmodus orientiert sich an Kreuzspielen, die ein echtes Finale ergeben.

In Ausnahmefällen können auch Gruppenspiele oder Doppel K.O-Systeme für gewisse Entscheidungen herangezogen werden. Eine mögliche Austragungsvariante des Finalturniers für die Spielsaison 2012/2013 könnte folgendermaßen bei Vollaustattung der Teamanzahlen aussehen:

Herren 1. BL	Erste Runde	Halbfinale (Rang)	Finale (Rang)
Rang 1-4	1,4 bzw. 2,3	Verlierer gegen Verlierer(3,4)	Sieger gegen Sieger (1,2)
Rang 5-8	5,8 bzw. 6,7	Verlierer gegen Verlierer(7,8)	Sieger gegen Sieger (5,6)
Rang 9-12	9,12 bzw. 10,11	Verlierer gegen Verlierer(11,12)	Sieger gegen Sieger (9-10)

Damen 1. BL	Erste Runde	Halbfinale	Finale
Rang 1-4	1,4 bzw. 2,3	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 5-8	5,8 bzw. 6,7	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 9-12	9,12 bzw. 10,11	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger

Herren 2. BL	Gruppe A+B	Halbfinale	Finale
Rang 1-4	1,2 bzw. 1,2	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 5-8	3,4 bzw. 3,4	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 9-12	5,6 bzw. 5,6	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 13-16	7,8 bzw. 7,8	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 17-20	9,10 bzw. 9,10	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger

Damen 2. BL	Erste Runde	Halbfinale	Finale
Rang 1-4	1,4 bzw. 2,3	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 5-8	5,8 bzw. 6,7	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger
Rang 9-12	9,12 bzw. 10,11	Verlierer gegen Verlierer	Sieger gegen Sieger

Aufstiegsspiele für die 2. Herren- u. Damen Bundesliga:

Die Aufstiegsspiele werden in Gruppenspielen ausgetragen und werden in jedem Fall beim Finalturnier durchgeführt. Dabei werden die LL-Meister im Schlangenlinien-System der Spielstärke nach in maximal 2 Gruppen eingeteilt. Die Spielstärkeneinstufung wird durch den Engeren Bundesligaausschuss festgelegt – als objektives Kriterium die ÖTTV-Rangliste herangezogen. Startberechtigt sind die 9 Meister (bzw. Vizemeister) der jeweiligen Landesverbände. Sollte die Teilnehmer-Anzahl mehr als 6 Mannschaften betragen, wird bereits am Freitag ab 17.00 Uhr begonnen.

Die Qualifikation wird nach den 2. BL-Regelungen ausgetragen; der zukünftige U21 Spieler ist für die Aufstiegsspiele keine Notwendigkeit. Der zum Aufstieg berechtigte Verein muss aber bei der Anmeldung zur neuen Bundesligasaison den Nachweis eines konkurrenzfähigen U21-Spielers dem BL-Vorsitzenden vorlegen können. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der nächstplatzierte Verein mit einem konkurrenzfähigen U21 Spieler aufstiegsberechtigt.

Die Durchführung und Organisation des Finalturniers

Die Durchführung und Organisation übernimmt das operative Bundesligateam (vom Bundesliga-Vorsitzenden zusammengestellt) mit der Unterstützung des lokalen Turnierveranstalters.

Die Teilnahme der Bundesliga-Vereine am Finalturnier ist eine Grundvoraussetzung, um die in der laufenden Saison sich erspielten Leistungsförderungen zu erhalten. Sollte eine Bundesliga-Mannschaft am Eröffnungsturnier aus welchen Gründen auch immer, nicht teilnehmen, werden sämtlich mögliche Förderungen für die laufende Saison der BL-Mannschaft aberkannt.

Weiter ist darauf hinzuweisen, dass das Fördersystem (Teilnahme von qualitativ hochwertigen Nachwuchs- bzw. Bundesligaspielern-Punkterangliste) für das Finalturnier angewendet wird.

• Die Bundesliga-Finanzen

▶ Die Bundesliga-Lizenz

Vorausbemerkung

Die Bundesliga-Lizenz ersetzt die bisher vorgegebenen Abgabensysteme wie z.B. Mannschafts-Nenngebühren bzw. die Legionärsabgaben. Mit der Einzahlung des Bundesliga-Akonto-Betrages anerkennt der Bundesligaverein die Bestimmungen der Österreichischen TT-Bundesliga.

Die Lizenzsätze

Die Höhe der Bundesliga-Lizenz orientiert sich an der jeweiligen Bundesliga.

Die aktuellen Lizenzsätze betragen:

1. Bundesliga Herren	Euro 7.800,--
2. Bundesliga Herren	Euro 5.800,--
1. Bundesliga Damen	Euro 3.900,--
2. Bundesliga Damen	Euro 1.900,--

12% des Lizenz-Betrages wird bei der Mannschaftsnennung bis spätestens 15. August als Akonto-Zahlung vor der neuen BL-Saison fällig. Die pünktliche Einzahlung des Betrages ist Voraussetzung für den Erhalt einer Spielberechtigung für die TT-Bundesliga. Falls ein Verein, trotz Mahnung den Akonto-Betrag vor dem Beginn des Saison-Eröffnungsturniers nicht ordnungsgemäß dem ÖTTV überwiesen hat, ist dieser Verein für die folgende Bundesligasaison nicht startberechtigt.

Die Akonto-Beträge für jedes Bundesliga-Team im Detail:

1. Bundesliga Herren	Euro 936,--
2. Bundesliga Herren	Euro 696,--
1. Bundesliga Damen	Euro 468,--
2. Bundesliga Damen	Euro 228,--

► Die Bundesliga-Leistungsförderung

Die Bundesliga-Leistungsförderung orientiert sich am Bundesliga-Leitbild. Nach Beendigung des Grunddurchganges werden von den Ausschuss-Vorsitzenden der Bereiche: Nachwuchs, Sport und Bundesliga die Förder-Leistungsgrenzen für die kommende Spielsaison festgelegt. Dabei ist zu beachten, dass eine eventuelle Punktekorrektur von max. 2% pro Spielsaison zulässig ist.

Ziel und Zweck dieser Förderung ist es, das spielerische Niveau in der Bundesliga kontinuierlich anzuheben. Die derzeitige Förderbewertung orientiert sich an der Österreichischen Rangliste und ihrem Punktesystem.

Dabei ist anzumerken, dass maximal ein U21(U23)-Spieler/BL-Team gefördert werden kann. Das Förderkriterium bei einem U21-Spieler (2. Herren- und Damen-Bundesliga) sind 1950 Punkte bzw. 1600 Punkte oder mind. 2 Einsätze in der letztjährigen oder laufenden 2. Gruppe der österr. NW-Superliga. Das Förderkriterium bei einem U23-Spieler in der 1. Herren-Bundesliga sind 2250, in der 1. Damen-Bundesliga 1600 Punkte.

Die Fördergrenzen im Überblick:

Bundesliga	RL-Punkte	Max. Förderung/Spieler/Jahr	Max. Jahresförderung/Team
1.BL Herren(U23)	2400 (2250)	1.450 (3.045)	5.945
1.BL Damen (U21)	1700 (1600)	725 (1.595)	3.045
2.BL Herren (U21)	2080 (1950)	1.000 (2.375)	4.375
2 BL Damen (U21)	1200 (1000)	375 (750)	1.500

Die maximale Gesamtförderung/Spieler teilt sich aliquot auf das Antreten des Spielers beim Saison-Eröffnungsturniers, dem Grunddurchgang und die Teilnahme am Finalturnier auf.

Ausnahmeregelung:

Sollte ein Stammspieler (Einsatz von mind. 80% der möglichen BL-Einsätze) ernsthafte gesundheitliche Probleme dokumentieren können (Vorlage eines ärztlichen Attests), erhält der Verein für den Ersatzspieler (wird mit „ES“ am Spielformular eingetragen) die Förderungen für maximal 5 BL-Partien weiterhin gutgeschrieben. Dabei ist anzumerken, dass die Förderung nur dann gewährt wird, wenn der Ersatzspieler von der vorgeschriebenen Punkteanzahl nicht mehr als maximal 6% nach unten abweicht.

► Die Bundesliga-Strukturförderung

Die Bundesliga-Strukturförderung ist seitens des ÖTTV eine Förderung für Vereine, welche eine kontinuierliche Basisarbeit für die Beschickung der österreichischen Nationalteams tätigen. Sollte ein Bundesligaverein mindestens 50% der absolvieren BL-Partien, Spieler eingesetzt haben, die für ein österreichisches Nationalteam spielberechtigt sind – erhält dieser Verein am Ende der BL-Saison einen aliquoten Förderbetrag mit den Bundesliga-Lizenzgebühren und der Bundesliga-Leistungsförderung gegenverrechnet.

Die Höhe des Fördertopfs wird jährlich vor der Spielsaison vom BL-Vorsitzenden in Absprache mit dem ÖTTV-Präsidium festgelegt.

Für die Spielsaison 2012/2013 werden mindestens folgende Fördergelder für einen Bundesliga-Herren und einen Bundesliga-Damen Fördertopf festgelegt:

Bundesliga-Herren Fördertopf (32Teams): **Euro: 15.000** (mind. 468,75 Euro/Herren-Team)
Bundesliga-Damen Fördertopf (24Teams) **Euro: 5.000** (mind. 208,33 Euro/Damen-Team)

► Der Bundesliga-Vermarktungs-Topf

Die Teilnahme am Bundesliga-Vermarktungs-Topf ist für jeden Bundesliga-Verein freiwillig. Sollte sich der Bundesliga-Verein für eine Teilnahme entscheiden, kann er eine festgelegte Anzahl von Vermarktungs-Anteilen für einen Betrag von **Euro 80/Anteilsschein** bis spätestens 15. August vor der neuen Bundesliga-Saison beim ÖTTV beziehen.

Die Bezugsquoten der Anteilsscheine im Detail:

	Anteilsscheine/Team	Teams	Maximal
1.BL.Herren	4	12	48
1.BL.Damen	3	12	36
2.BL.Herren	3	20	60
2.BL.Damen	1	12	12
ÖTTV	78		78
			234

Falls Bundesliga-Vereine ihr Kontingent nicht vollständig in Anspruch nehmen, ist der ÖTTV berechtigt sein Kontingent dementsprechend aufzustocken.

Der Besitzer eines Anteilsscheines erhält am Ende der Saison bis spätestens 15. Juni den aliquoten Anteil sämtlicher Werbe- und Sponsoreneinnahmen bzw. die Einnahmen vom Eröffnungs- und Finalturnier, welche durch die Bundesliga eingenommen worden sind, gutgeschrieben.

► Das Internet-Konto der Bundesliga

Das Bundesliga-Konto wird laufend im Internet geführt. Somit ist der zuständige Vereinsvertreter immer über den aktuellen Finanzstand informiert. Die Abrechnung erfolgt bis spätestens 30. Juni. Eventuelle Guthaben der Vereine werden überwiesen, eventuelle Rückstände in Rechnung gestellt.

• Die Bundesliga-Rechtsordnung

Die Bundesliga-Rechtsordnung regelt die Ablösesummen von Bundesliga-Spielern und eventuelles disziplinäres Fehlverhalten von allen Beteiligten die im Zusammenhang mit einer Bundesliga-Veranstaltung stehen.

► Disziplinäres Fehlverhalten

Disziplinäres Fehlverhalten von Spielern, Betreuern und Funktionären im Zusammenhang mit einer Bundesliga-Veranstaltung, die von den zuständigen Schiedsrichtern oder dem Oberschiedsrichter vermerkt wurden, sind vom Engeren Bundesliga-Ausschuss zu ahnden.

Bei disziplinärem Fehlverhalten von weiteren Personen (wie Zuschauern) im Zusammenhang mit einer Bundesliga-Veranstaltung ist dieser Umstand vom Schiedsrichter oder Oberschiedsrichter schriftlich zu vermerken und dem Bundesliga-Vorsitzenden mitzuteilen. Dieser berichtet dem Engeren Bundesligaausschuss. Sollte sich herausstellen, dass dem Heimverein ein Verschulden anzulasten ist, kann der Engere Bundesliga-Ausschuss eine Geldstrafe aussprechen.

Der Engere Bundesliga-Ausschuss kann bei Disziplinar-Verstößen folgende Strafen jeweils allein oder gekoppelt (Geldstrafe und Sperre von bis zu maximal 3 Bundesliga-Spielen mit allen Konsequenzen wie z.B. Verlust der Förderungen usw.) verhängen:

Der Bundesliga-Vorsitzende führt ein Register über solche in der Bundesliga verhängte Disziplinarmaßnahmen.